

CLASSIC DRIVER

RM Sotheby's triumphiert in Arizona bei der ersten Live-Auktion des neuen Jahrs

Lead

Die Welt durchläuft eine schwere Zeit, aber für RM Sotheby's hat die erste Versteigerung von Sammlerautos im neuen Jahr einen beispiellosen Erfolg eingefahren. Bei der Saisoneroöffnung in Arizona am 22. Januar fanden 90 Prozent der Lose neue Käufer mit einem Gesamtumsatz von über 35 Millionen Dollar.



Obwohl die physische Präsenz der Bieter bei der 22. saisoneröffnenden Auktion von RM Sotheby's in Scottsdale, Arizona, strikt limitiert und nur auf Voranmeldung möglich war, hatte es den Anschein, als ob die globale Sammlerszene die „neue Normalität“ voll und ganz übernommen hatte. Bei der eintägigen Versteigerung waren Teilnehmer aus 35 Ländern weltweit entweder im Raum, am Telefon oder über das Internet bereit, ihre Gebote abzugeben. Am Ende dieses Tages hatte RM Sotheby's insgesamt 35,065.900 US-Dollar erzielt und, was noch bemerkenswerter ist, beeindruckende 90 Prozent aller Lose erfolgreich unter den Hammer gebracht.



Der Star der Auktion – ein lippenstiftroter und sehr ursprünglicher Jaguar D-Type von 1955 mit einer umfangreichen Rennhistorie – wurde an einen Telefonbieter für letztlich 6,000.000 US-Dollar verkauft. Den zweithöchsten Preis erzielte ein eleganter und sehr seltener Bugatti Type 57SC Tourer von Corsica aus dem Jahr 1937, der für 4,735.000 US-Dollar eine neue Garage fand. Beim regelmäßigen Studium des Auktionskatalogs im Lauf der letzten sechs Wochen hatten wir uns in zwei ausgezeichnete Ferrari der fünfziger Jahre verliebt. Wir waren allem Anschein nach die einzigen. Auf den Plätzen vier und fünf und den Top Ten-Verkäufen reiht sich das Ferrari 375 America Coupé von Vignale mit 2,557.000 US-Dollar ein, während für das Ferrari 250 GT Leichtbau-Coupé von Boano erfolgreich abschließend 1,352.500 US-Dollar geboten wurden.



Unter den modernen Hypercars im RM Sotheby's-Katalog wechselte der McLaren Speedtail von 2020 für 3,277.500 US-Dollar den Besitzer. Der McLaren Senna von 2019 kam für 1,044.000 US-Dollar unter den Hammer. Angesichts des wachsenden Interesses an seltenen Supersportwagen der neunziger Jahre waren wir bei Classic Driver besonders auf das Ergebnis für den Cizeta V16T gespannt – eines von nur neun Exemplaren und neu von der königlichen Familie Bruneis geordert – sowie auf den Wert des exklusiven Werks-RUF Turbo R von 1998. Der Hammer fiel ein letztes Mal für den von Marcello Gandini entworfenen Cizeta bei 665.000 US-Dollar und der Ruf übertraf seine Schätzung von 575.000 US-Dollar und erzielte zum Abschluss 764.000 US-Dollar.



„Es war ein großartiger Auftakt in ein neues Jahr mit positiven Vorzeichen, vor allem, wenn man bedenkt, dass wir das wir das einzige Auktionshaus waren, das zum alljährlichen Arizona-Wochenende zu einer Live-Veranstaltung geladen hatte. In enger Abstimmung mit den örtlichen Behörden konnten wir unsere Kunden mit allen Sicherheitsvorkehrungen zu einer Live-Auktion bitten“, erzählt Gordon Duff, Global Head of Auctions bei RM Sotheby's. „Mit drei sehr unterschiedlichen Top-Exemplaren an der Spitze – ein seinerzeit rennerprobter D-Type, ein wunderbar konservierter Bugatti Type 57SC mit beachtlicher Provenienz und der erste Speedtail, der bei einer Auktion öffentlich angeboten wurde – bewies diese Auktion wieder einmal, dass in ihrer Kategorie führend, hochwertige Autos jeglicher Epoche weiterhin von Sammlern begehrt sind und starke Preise erzielen.“

Sie können im Classic Driver Markt bereits die Kataloge der RM Sotheby's-Versteigerungen am [13. Februar in Paris](#) und am [5. März auf Amelia Island](#) studieren.

Galerie

Related auctions:

RM Sotheby's - Arizona 2021

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/rm-sothebys-triumphiert-arizona-bei-der-ersten-live-auktion-des-neuen-jahrs>

© Classic Driver. All rights reserved.